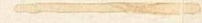



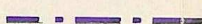
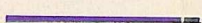

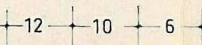

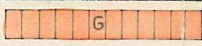


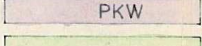





für das Grundstück Pl.Nr. 441/13 Teilfläche der Gemarkung Pullach im Isartal an der Hans-Keis-Straße in PULLACH im Isartal.

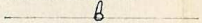
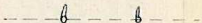
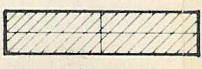


Die Gemeinde Pullach im Isartal erläßt aufgrund der §§ 9 und 10 BBauG vom 23. 6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 GO vom 25. 1.1952 (BayRS I S. 461 ber. GVBl. 1958 S. 100), Art. 107 BayBO vom 1. 8.1962 (GVBl. S. 179 ber. S. 250) und der Baunutzungsverordnung vom 26. 6.1962 (BGBl. I S. 429) diesen Bebauungsplan als Satzung. Der Bebauungsplan bedarf der Genehmigung der Regierung von Oberbayern.

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G :

A. FESTSETZUNGEN:

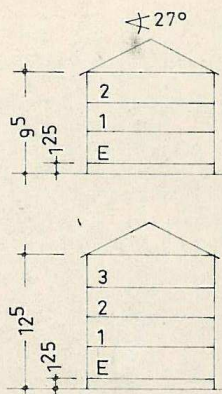
-  Grenze des Geltungsbereiches
-  Straßenbegrenzungslinie (bestehend)
-  vordere Baugrenze (bestehend)
-  vordere Baugrenze (festzusetzen)
-  seitliche und rückwärtige Baugrenze (bestehend)
-  seitliche und rückwärtige Baugrenze (festzusetzen)
-  seitliche und rückwärtige Baugrenze (aufzuheben)
-  bindende Maße
-  geplante Gebäude
-  Fläche für Garagen
-  Mülltonnen
-  Kinderspielplatz
-  Stellplätze für PKW
-  private Grünfläche
-  zwingende Geschößzahl (§ 17 Abs. 4 Baunutzungsverordnung)
-  vorgesehene Bepflanzung (Bäume)

B. HINWEISE:

-  bestehende Grundstücksbegrenzung
-  vorgeschlagene Grundstücksbegrenzung
-  bestehende Gebäude
-  Hauptversorgungsleitung (Wasser)
-  geplanter Kanal

C. WEITERE FESTSETZUNGEN:

1. Das Bauland ist allgemeines Wohngebiet. Ausnahmen werden nicht zugelassen.
2. Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig.
3. Untergeordnete Nebenanlagen sind nur zulässig, soweit sie dem Nutzungszwecke des im allgemeinen Wohngebiet liegenden Grundstückes dienen und seiner Eigenart nicht widersprechen.
4. An der Straßenbegrenzungslinie dürfen keine Zäune oder Einfriedungen errichtet werden.
5. Die Grundflächenzahl wird festgesetzt auf: 0,25
die Geschößflächenzahl wird festgesetzt auf: 0,80
6. Die nebenstehenden Aufriß-Schemen sind bindend für das Satteldach als Dachform, 27° Dachneigung und 9,50 u. 12,50 m Traufhöhe.
7. Soweit im Geltungsbereich nach § 173 Abs. 3 BBauG übergeleitete städtebauliche Regelungen bestehen, werden sie mit Ausnahme der im Baulinienplan B I 60/56 festgesetzten Baugrenzen und Straßenbegrenzungslinien aufgehoben.



Einfr.-
Aufstellung - Änderung
Ergänzung - Aufhebung
genehmigt mit RE vom 16.3.6
 Nr. II 2c - II 85 - 15500 hh 107
Regierung von Oberbayern
 J. A.
[Signature]

Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 30. Juli 1965 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Pullach im Isartal, den 31. Juli 1965

1. Bürgermeister



Die Regierung von Oberbayern hat diesen Bebauungsplan mit Entschliebung Nr. II 2e vom 16. März 1966 genehmigt.

Pullach im Isartal, den 22. März 1966

1. Bürgermeister



Dieser Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG vom 25. April 1966 rechtsverbindlich.

Pullach im Isartal, den 26. April 1966

1. Bürgermeister



Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat im Rathaus vom 23.4. bis 1.5.1966 aufgelegt. Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Zeit und Ort seiner Auslegung wurden in ortsüblicher Weise bekanntgemacht.

Pullach im Isartal, den 6. Mai 1966

1. Bürgermeister



MÜNCHEN, IM APRIL 1966